Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

42. Jahrgang, Nr. 2 Juli 2009

Treu dem guten alten Brauch

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, verehrte Leserinnen und Leser,

Rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien erscheint die 4. Ausgabe des Trachtenkamerad in Farbe.

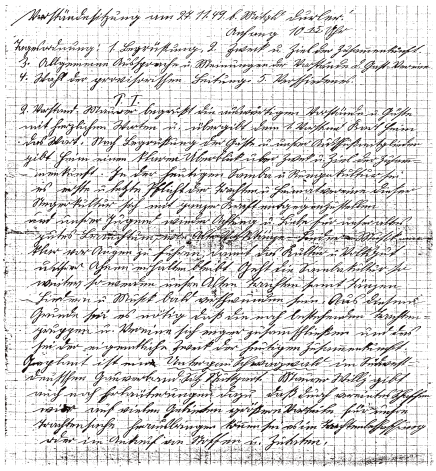
Gerne veröffentlichen wir Berichte aus Ihrem Verein. Wünsche und Anregungen können an das Gaubüro gesandt werden.

Die Zuschußanträge werden Ende August an Sie versandt.

Die Redaktion

Der Trachtengau Schwarzwald e. V. wird 2011 60 Jahre alt. Hier seine Entstehungsgeschichte

Der Trachtengau Schwarzwald wurde am 06. Januar 1951 in Schramberg ins Leben gerufen und ist ein Verband der sich um die Heimatpflege und die Bewahrung des Brauchtums bemüht, speziell aber



die Erhaltung und Pflege der Trachten, des Volksliedes, der Volksmusik und der Mundart im Gaubereich zum Ziel gesetzt hat. Er hatte seit der Gründung im Jahre 1951 eine stetige Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen, sei es in der Zahl der Mitgliedsvereine, der Weiterentwicklung der Trachten, der Erhaltung und Pflege der Schwarzwälder Volksmusik oder in der Jugendarbeit.

Der Trachtengau Schwarzwald beinhaltet bis heute 48 Trachtenvereine- und kapellen mit über 4.800 Mitgliedern. Das heutige Verbandsgebiet hat folgende Trachtenlandschaften: St. Georgener Schwarzwald, Gutachtal, Schiltachtal, Murgtal, Nagoldtal, evangelische und katholische Baar, Oberes Neckartal, Steinlachtal, Kleiner Heuberg, Herrenberger Gäu, Mittlerer Schwarzwald und der Ostrand Schwarzwaldes.

Der Verband setzt sich zusammen aus den 48 gleichberechtigten Mitgliedsvereinen, dem Gauausschuss und der Gauvorstandschaft (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schriftführer, Schatzmeister und Gaujugendleiter).

Weitere Gruppierungen und Arbeitskreise beleben die Verbandsarbeit: Gaujugend, Vorstandschaft und Ausschuss, Arbeitskreis Volkstanz und Volksmusik mit Gautanzleiter, Gauvorplattler und Gaumusikgruppe, Arbeitskreis Tracht. Das Jahresprogramm des Verbandes umfasst 2 ordentliche Mitgliedsversammlungen (Frühjahr und Herbst). Mindestens 2 Vorstands- bzw. Ausschussitzungen mit Referaten zur Trachten- und Brauchtumspflege, eine Hauptversammlung der Gaujugend im Frühjahr.

Im Frühsommer wird jährlich das Gautrachtentreffen an wechselnden Orten des Verbandes durchgeführt. Der Ort wird durch die Gauversammlung vergeben, bei der alle Mitgliedsvereine teilnehmen müssen.

Die Gaujugend führt als feststehenden jährlichen Termin ein 3-tägiges Pfingstzeltlager an wechselnden Orten durch. Zu dieser Veranstaltung werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren aller Mitgliedsvereinen eingeladen.

Ehrenmitgliedschaft für Wilhelm Meboldt

Die Einladung zum 60. Geburtstag nahm die Vorstandschaft zum Anlaß, Wilhelm Meboldt aus Leidringen für seine Verdienste zum Ehrenmitglied im Trachtengau Schwarzwald zu ernennen. Besonders im AK Tracht und für den Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim bringt sich Wilhelm Meboldt mit großem Engagement ein und obwohl er zu Hause eine Gastwirtschaft und ein landwirtschaftliches Anwesen zu bewirtschaften hat, ist er fast 25 Jahre Ausschußmitglied. Der Trachtengau Schwarzwald gratuliert zur Ehrenmitgliedschaft und dankt Wilhelm Meboldt für seinen Einsatz.

Claudia Kunz

Franz Bienefeld wurde 80 Jahre alt.

Für den Jubilar Franz Bienefeld aus Horb-Dettingen gab es Jahrzehnte lang in seiner Freizeit nur eines: Trachtenverein und Gesangverein. Bei der Wiedergründung des Vereins zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten 1952 trat er als aktiver Trachtenträger bei. Das Schriftführeramt hatte er bis 1957 inne und als der damalige Vorsitzende und Bürgermeister Alois Hinger starb übernahm er die Aufgabe als Vorsitzender. Mit 28 Jahren war dies eine große Herausforderung, die er souverän meisterte. 29 Jahre lang stand er den Trachtlern vor und gab 1986 das Amt ab. Er arbeitete unermüdlich an der Erhaltung alter Sitten und Bräuche. Beim Trachtengau Schwarzwald half er mit, neue Vereine für den Verband zu finden. Über 20 Jahre übte er den Job des Gauvortänzers aus, damit bei allen Vereinen die alten Heimat- und Volkstänze erhalten blieben. Franz Bienefeld war auch Mitbegründer der Trachten-Fünfergemeinschaft Dettingen, Empfingen, Hirrlingen, Tübingen und Felldorf vor 40 Jahren. Für seine Verdienste wurde er vom Trachtengau mit der Hans-Jakob-Medaille sowie dem goldenen Gauehrenzeichen ausgezeichnet. Er ist Ehrenmitglied im Trachtengau sowie Ehrenvorsitzender im Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten in Dettingen e. V.

Karin Breier

100 Jahre Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten in Dettingen e.V.

Am 21.09.2008 feierte der Trachtenverein Dettingen sein 100-jähriges Bestehen in Form einer Kirbe, verbunden mit dem 5er-Treffen der Trachtenvereine des TGS. Die Trachtengruppe Empfingen, der Gebirgstrachtenverein „Gmütliche Eyachtaler“, die Heimatzunft Hirrlingen und der Trachtenverein aus Kiebingen umrahmten mit ihren Auftritten das Fest. Zum Frühschoppen spielte der Musikverein Dettingen. Am Nachmittag hielt der ehemalige Vorsitzende Wolfgang Berger einen eindrucksvollen und ausführlichen Vortrag über die Vereinsgeschichte.

Ein großes Kompliment muss man Wolfgang Berger vorneweg machen, denn die Recherchen in der 100-jährigen Vereinschronik sind mit viel Zeit und Interesse an die Trachtengeschichte gebunden. Gegründet wurde die Trachtenbewegung 1908 durch den Hauptlehrer Schäfer. Früher sind die Trachten täglich oder wenigstens an Sonntagen und an Festlichkeiten getragen worden. Die Kleidung war damals selbstverständliches Kleid der Bäuerin und des Bauern. Erst ihr Verschwinden aus dem täglichen Leben machte sie zur Rarität und zu Schaustücken.

Am Ostermontag 1909 wurde in Haigerloch der Verein zur Erhaltung hohenzollerischer Volkstrachten durch den damaligen Oberamtmann Schulz-Hausmann mit etwa 100 Mitgliedern gegründet.

Kriegswirren unterbrachen die Vereinsaktivitäten. Auf Veranlassung von Landrat Speidel (Hechingen) und unter Vorsitz von Bürgermeister Hinger wurde am 27. April 1952 der Verein wieder ins Leben gerufen. Eine größere Anzahl an Mitgliedern trat sofort ein, und für sechs Paare wurden Trachten angeschafft.

Gautrachtenfeste, die Gründung einer Jugendgruppe, TV-Auftritt im Fernsehen, das erste Dorffest und andere Aktivitäten prägten den Jahreslauf der Trachtenfreunde. Bei der Vorstellung der Briefmarkenserie „40 Jahre Baden-Württemberg“ durfte Wolfgang Berger mit seiner Tochter Anja Wannenmacher in Tracht nach Bonn zum damaligen Postminister Christian Schwarz-Schilling reisen.

Doch leider hatte sich die Talfahrt des Vereins bereits angekündigt. Wegen Mangels an Tänzern musste 1997 die Tanzgruppe des Vereins aufgelöst werden und im Jugendbereich sieht es auch nicht besser aus. Seither werden die Trachten bei festlichen Anlässen getragen um dem Namen des Vereins wenigstens verbal zu entsprechen. Seit 2007 steht nun Daniela Schoch an der Spitze und hat wirklich keine leichte Aufgabe den Verein am „Leben“ zu erhalten. Nachwuchs ist leider immer noch nicht für den Trachtenverein zu begeistern. Aber aufgeben wäre sicherlich fehl am Platze. Nichts desto Trotz konnte die 1. Vorsitzende einige Ehrungen für 15, 25 40 und 50 Jahre vornehmen.

Michael Henger

Frühjahrsversammlung des Trachtengau in Niedereschach

Zur Frühjahrsversammlung des Trachtengaus und zur Hauptversammlung der Gaujugend waren 39 von 50 Vereinen mit ihren Delegationen aus dem gesamten Schwarzwald in die Eschachhalle zu einem umfangreichen Tagungsprogramm angereist. Auch die politische Prominenz mit dem Bundestagsabgeordneten Siegfried Kauder, Landrat Karl Heim und Bürgermeister Otto Sieber waren bei der Tagung anwesend.

Bei der Trachtengau-Tanzrunde schwangen zahlreiche Teilnehmer in der Eschachhalle das Tanzbein.

Vorstandschaft der Gaujugend

Bundestagsabgeordneter Siegfried Kauder

In einem waren sich dabei alle einig: Es sei einfach schön, dass es neben Finanzkrise und Konjunkturpaketen auch noch ganz andere Dinge gebe: die Heimatpflege und die Bewahrung des Brauchtums, die Pflege der Trachten und des Volksliedes und damit das Miteinander und den Zusammenhalt der Menschen. Insbesondere Bürgermeister Otto Sieber als Hausherr zeigte sich stolz darauf, dass Niedereschach in diesem Jahr nicht nur das heutige Treffen, sondern daneben noch ein weiteres Großereignis, das diesjährige Pfingstlager, zu dem rund 300 Kinder zwischen sieben und 15 Jahren erwartet werden, ausrichten darf. Nach der Begrüßung und der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Trachtengaus, Sven Gnirss, war auch schon wieder Niedereschach am Zuge. Als Gaujugendleiter ließ Stefan Storz das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren und stimmte die Versammlung auf die Höhepunkte des anstehenden Jahres ein. Während in vielen Vereinen von Stagnation, teilweise sogar Resignation bei der Jugendarbeit zu hören ist, gilt für den engagierten Jugendleiter aus Niedereschach nur eines: das inzwischen so weltberühmte „Yes we can“. Bei den Wahlen gab es keine großen Veränderungen. Daniel Reuter aus Niedereschach wurde neben Corinne Wrobel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Barbara Buch aus Felldorf ist neue Schriftführerin und Michaela Beuter aus Horb ist nun im Gaujugendausschuß, aus welchem Sandra Preininger und Carina Herbig ausgeschieden sind.

Martin Fellner

Martin Fellner aus Zimmern stellte während der Frühjahrsversammlung das Musikprojekt der Trachtenjugend aus Zimmern o.R. mit den „Musikschelmen“ vor. Diese Kindergruppe gab auch ein Musikstück zum Besten.

Gerd Jerger

Ehrung der Trachtengruppe Klosterreichenbach für 50 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau Schwarzwald

Die diesjährige Frühjahrsversammlung nahm der Trachtengau Schwarzwald mit seinem 1. Vorstand Sven Gnirss und dem 2. Vorsitzenden Helmut Wrobel zum Anlaß, die Trachtengruppe Klosterreichenbach für 50 Jahre Mitgliedschaft im Trachtengau zu ehren. Sven Gnirss überreichte der 1. Vorsitzenden Renate Hayer die entsprechende Urkunde sowie eine Ehrenplakette. Er sprach der Trachengruppe Klosterreichenbach seinen Dank für die treue langjährige Mitgliedschaft aus.

v.l. Sven Gnirss 1. Vorsitzender Trachtengau, 1., Renate Hayer 1. Vorsitzende Trachtengruppe Klosterreichenbach, Mitglieder der Trachtengruppe Klosterreichenbach, Helmut Wrobel 2. Vorsitzender.

Impressionen vom 9. Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim

Bürsten und Besenmacher Karl-Heinz-Kaupp

Kindertrachtengruppe aus Dußlingen

Kindertrachtengruppe aus Altburg

v. l. Wolfgang Naue, Marion Schläfle, Jens Bauer, Stefan Wöhr, Werner Zimmermann, Christina Luz und Roland Leistner

Am 23. Mai war es wieder soweit: der Trachtenfachmarkt stand an und die Gaumusik war zur Programmgestaltung gefordert. Die Zusammensetzung der Gaumusik zeigte wieder einmal die Vielfalt und Vielseitigkeit der Musikanten.

Neben der Musikbegleitung zu den Tänzen wurden auch noch Musikstücke zur Unterhaltung gespielt. Hierbei griffen wir, den Ansprüchen der Gaumusik folgend, bevorzugt auf überlieferte Volksmusik zurück und spielten bereits 3 Stücke aus den aktuell vom Landesmusikrat veröffentlichten Schwarzwälder Notensätzen. Mein Dank gilt allen Musikanten die durch ihre Teilnahme den Auftritt erst ermöglichten, insbesondere Wolfgang Naue welcher sich relativ kurzfristig bereit erklärte mitzuproben um uns an der Tuba auszuhelfen. Mein persönliches Fazit jedenfalls lautet: Die Gaumusik ist allzeit bereit und kann sich hören lassen!

Stefan Wöhr

Zum 1. Mal beim Trachtenfachmarkt Frau Kahoun-Weber aus Altensteig

Tanja Schlegel aus St. Georgen beim verziehren eines Schäppel

Kindertrachtengrupe des Heimatvereins Schwenningen

Kindertrachtengrupe der Bauernkapelle Böffingen

Kindertrachtengruppe aus St.Georgen

Die Musikschelme aus Zimmern

Applaus für die bunten Trachtenträger

Neunter baden-württembergischer Trachtenfachmarkt lockt bei strahlendem Wetter viele Zuschauer

Einige hundert Trachtenträger und Besucher genossen bei strahlendem Sonnenschein die neunte Auflage des baden-württembergischen Trachtenfachmarktes in Bad Dürrheim. Tolles Ambiente begeistert die Besucher. Am Sonntag zog der Trachtennachwuchs aus 17 Gauvereinen durch die Innenstadt.

Geschichte, Herkunft und Heimat sind Begriffe, die gerade in der Krisenzeit besonders wichtig sind, so Bürgermeister Walter Klumpp bei der Eröffnung des Trachtenfachmarktes. Damit sprach er den vielen anwesenden Trachtenträgern und auch Einheimischen aus dem Herzen. Der baden-württembergische Trachtenfachmarkt hat sich zwischenzeitlich fest etabliert und zieht jedes Jahr mehr Menschen an.

Dies war auch schon am Samstag zu spüren. Nachdem der Markt auf dem Rathausplatz vom Musikverein Schopfheim eröffnet wurde, waren die Stände auch schon recht gut frequentiert, sei es von Kurgästen, Einheimischen oder auch Vertretern verschiedener Trachtenvereine, wenn zum Teil auch noch ohne Tracht. Besonderes Augenmerk zogen wieder die Brauchtums- und Handwerksvorführungen auf sich. Es war schon interessant zu sehen, wie Wolle gesponnen wird und wie ein Schäppel oder gar eine Radhaube entsteht.

Ein Fachreferat zum Thema: „Heimat: ein veralteter Begriff oder moderne Perspektive?“ wurde von Werner Metzger gehalten und zog gar so viele Zuhörer an, dass schnell noch ein paar Stühle dazugestellt werden mussten.

Indessen ging es auf dem Rathausplatz rund mit der Unterbaldinger „20er Zone“. Junge Musiker, die die Gäste aufs Beste unterhielten, genau-

Hohwaldmusikanten aus St. Peter

so wie später die Stubenmusiken, die von Gasthaus zu Gasthaus zogen, und bei dem herrlichem Wetter sogar im Freien für die Gäste aufspielen konnten. Im Haus des Bürgers unterhielt die „Trachtenkapelle Althengstett“, die die ganze Bühne ausfüllte, so dass die Gautrachtentänzer davor auftreten mussten. Diese zeigten wieder verschiedene Tänze, die von den Besuchern mit viel Applaus bedacht wurden.

Der Festsonntag startete mit einem Trachtengottesdienst in der katholischen St. Johannkirche, der von Pfarrer Basler gehalten wurde. Hier wirkten neben den Musikern auch der Chor sowie die Kindertanzgruppe des Bad Dürrheimer Trachtenvereins mit. Nicht nur die Menschen in der Kirche hätten applaudiert, sondern Pfarrer Basler war sich sicher, auch Gott im Himmel habe sich über die Tänze der Kinder in der Kirche gefreut und kräftig geklatscht. Danach zogen die vielen Trachtenträger, die schon in die Kirche gekommen waren, die Friedrichstraße hinunter über das Marktgelände in Richtung Rathausplatz, wo die Besucher von Bürgermeister Walter Klumpp sowie verschiedenen Politikern, unter ihnen auch Landtagsabgeordneter Karl Rombach, empfangen wurden.

v.l.Bürgermeister Walter Klumpp, 1. Vorsitzender Sven Gnirss und Landtagsabgeordneter Karl Rombach

Im Haus des Bürgers unterhielt der Handharmonika-Club Rohrbach, bevor um 13 Uhr das Alphornbläserquartettt spielte. Den Höhepunkt fand der Markt wiederum mit dem Umzug von 17 Kinder- und Jugendgruppen aus dem Trachtengau Schwarzwald, die von den zahlreichen Zuschauern entlang der Umzugsstrecke kräftig beklatscht wurden. Auf dem Rathausplatz gab es noch einige Tanzvorführungen der Kindergruppen und der Trachtenmusikverein aus Langenschiltach ließ den neunten baden-württembergischen Trachtenfachmarkt dann fröhlich ausklingen.

Die Veranstalter sowohl vom Trachtengau als auch von der Stadt und der Kur- und Bäder GmbH waren wieder vollauf zufrieden. Die ersten Pläne für die zehnte Auflage, was zugleich auch ein kleines Jubiläum ist, wurden schon geschmiedet. Dieser Markt wird dann am 29. und 30. Mai 2010 stattfinden.

Jürgen Diebold

Ein herzliches Dankeschön
an alle Sponsoren, ohne die der Trachtenfachmarkt nicht durchführbar wäre.

Die Vorstandschaft des Trachtengau Schwarzwald. e. V.

Sonnige Tage im Pfingstzeltlager in Niedereschach

Auf eine 26-jährige Tradition blickt das Pfingstzeltlager des Trachtengaus Schwarzwald zurück. Als Gäste des Trachtenvereins Reckhölderle Niedereschach weilten von Samstag bis Pfingstmontag mehr als 300 Kinder, Jugendlichen und Betreuer aus insgesamt 16 Mitgliedsvereinen des Trachtengaus Schwarzwald zum Zeltlager in Niedereschach und waren begeistert.

Mit Disco, Gottesdienst, Lagerolympiade, Wanderungen und vielen anderen kurzweiligen Lagerangeboten verging die Zeit wie im Flug. Es war zu spüren, wie wohl sich die, aus den Kreisen Balingen, Calw, Freudenstadt, Schwarzwald-Baar und Rottweil kommende Jugend des Trachtengaus Schwarzwald in Niedereschach fühlte. Auch die Tatsache, dass das Wetter mitspielte und in Niedereschach die von den Meterologen angesagten schweren Unwetter ausblieben, war mit entscheidend für den großartigen Erfolg des Zeltlagers. Bestens organisiert wurde das Lager von den Mitgliedern und Verantwortlichen des Trachtenvereins Reckhölderle rund und dem Vorsitzenden Stefan Storz. Davon konnten sich am Pfingstsonntag auch die Eltern, Freunde und Verwandten der Zeltlagerkinder, die an diesem Tag eingeladen waren, überzeugen. Die gesamte Veranstaltung war eine einzige Werbung für die Trachtenvereine des Trachtengau Schwarzwald, die sich den Erhalt des Brauchtums mit Sitte und Tracht auf ihre Fahnen geschrieben haben. Einen begeisternden Gottesdienst im Grünen, vor der mitten im Wald gelegenen Bruder-Konrad-Kapelle in Niedereschach, feierten dann am Sonntagvormittag einige hundert Menschen aus Niedereschach und Umgebung zusammen mit den Kindern und Jugendlichen des Trachtengaus Schwarzwald. Den Dankgottesdienst, der von einer Lager-Band musikalisch umrahmt wurde, zelebrierte Pfarrer Peter Konetschny. Angesichts der vielen Kinder und Jugendlichen, die den Gottesdienst besucht haben, zeigte sich einmal mehr, dass die Kirche die Jugend durchaus erreichen kann, wenn sie solche Gottesdienste anbietet. In den verschiedenen Fürbitten stand der Dank im Blickpunkt. Zum einen dankte man für die schmucke Bruder-Konrad-Kapelle, zum anderen für den zurückliegenden Kirchentag in Berlin, der deutlich gezeigt habe, dass sich die Kirche auf einem gemeinsamen Weg befinde, gedankt wurde auch für die Gaben der Erde und für die Musik, die so vielfältig sein kann und verbindet. Die für den Gottesdienst zusammengestellte „Zeltlagerband“ stellte dies eindrucksvoll unter Beweis und sorgte mit flotten Rhythmen dafür, dass Jung und Alt begeistert waren.

Ein „verrückter Haufen“ war zuvor am Samstag in Niedereschach unterwegs gewesen: Die Kinder und Jugendlichen hatten mit ihren Betreuern zur „Gau-Parade“ nach dem Vorbild der Berliner „Love-Parade“ eingeladen. Zwar fehlten ein wenig die Zuschauer, doch dies tat der tollen Stimmung der Trachtenjugend keinen Abbruch. Die während des Umzuges von der Schule über die Dauchinger Straße und Grundstraße bis zum Lagerplatz beim Gustav-Strohm-Sportzentrum gezeigte Fröhlichkeit der Kinder und Jugendlichen war so richtig ansteckend.

Im Zug der „Gau-Parade“ fanden sich Burgfräuleins, Nonnen, Minnesänger und sonstige farbenfrohe Gestalten und hoch auf dem Wagen heizten Mädchen und Jungen den Umzugsteilnehmern bei lautstarker Musik ein.

Goldene Hans-Jakob-Medaille für Dieter Reichle

Am 08. November 2008 konnte Dieter Reichle aus Würzbach für seine besonderen Verdienste die goldene Hans-Jakob-Medaille verliehen werden. Seine Fachkenntnis in punkto Tracht und Tradition ist groß. Mit persönlicher Hingabe hat er das Trachtenwesen verteidigt. Sein Sinn nach Herkunft und Tradition ist beispiellos, die Tracht und das Brauchtum haben sein ganzes Leben geprägt. Er war 12 Jahre lang im Ausschuß sowie 10 Jahre im AK Tracht des Trachtengau Schwarzwald tätig. Beim Trachtenmarkt in Bad Dürrheim führte er sein Handwerk vom Flachs bis zum Faden vor. Er war Gründungsmitglied des Würzbacher Bauerntheaters und der Trachtengruppe Bad Liebenzell. In beiden Vereinen war er langjähriges Mitglied. Dieter Reichle wurde bereits die Hans-Jakob-Medaille in Silber verliehen. Mit dieser Auszeichnung in Gold wollen wir unsere Dankbarkeit für die geleisteten Dienste zum Ausdruck bringen.

Trachtengau Schwarzwald

Musig, Danz on Xang – ein Wirtshausabend!

(Je schpäter umso luschdicher....)

Nachdem der 2 Wochen vorher angesetzte „Abend der angewandten Gebrauchsmusik“ eine recht interne Angelegenheit war stand nun unser Wirtshausabend an.

Dass die zugrundeliegende Idee gut angenommen wird zeigte sich als das Vereinsheim der Kleintierzüchter schon zu Beginn gut gefüllt war.

Das Wirtshaus wurde oft schon als die „Hochschule der Volksmusik“ bezeichnet, da es allen Darbietenden hohes Können abverlangt, insbesondere weil so gut als möglich versucht wird ohne Noten aufzutreten und die Zuhörer gewissen spontanen Einfluss darauf haben was dargebracht wird.

Dieses zu realisieren ist deutlich schwieriger als der geplante Ablauf eines Konzerts und für die Akteure relativ unplanbar/unberechenbar.

Da war die Fähigkeit zur Improvisation und das Mitmachen aller Anwesenden gefragt. Zudem wurde versucht jedem

der auftreten wollte auch Gelegenheit dazu zu geben.

Hiervon wurde rege Gebrauch gemacht, so dass die Darbietungen bis in den Morgen hinein andauerten und nie aufhörten. Dem Motto des Abends entsprechend und im Gegensatz zu in unserer Umgebung gelegentlich stattfindenden reinen Sangesabenden wurde natürlich auch nach Lust und Laune musiziert und getanzt. Hierbei wurde bewusst Wert auf einfache Rund- bzw. Tanzbodentänze wie Polka, Walzer, Rheinländer.... gelegt.

Es wurde somit ein kurzweiliger Abend, fernab vom volkstümelnden Bühnen- bzw. Fernsehshows geboten, in einer Vielseitigkeit welche nur nachempfinden kann wer dabei war.

Stefan Wöhr

Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang am 07. November 2009 im Kurhaus in Schönmünzach

Wir treffen uns in gemütlicher Atmosphäre unter der Obhut der Trachtengruppe Schönmünzach. Tanzlehrgang „Spaß am Tanzen“ so lautet das Motto! Für Kinder und Jugendliche in Begleitung ihres Jugendleiters oder ihrer Eltern haben wir am Samstag von 14.00 Uhr bis nach dem Abendessen ein ganz besonderes Programm vorbereitet.Tanz, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen. Spaß am Tanzen können und dürfen auch die Erwachsenen haben. In einer Gruppe werden Euch von unterschiedlichen Referenten Tänze vorgestellt und gemeinsam erlernt.Vom einfachen Tanz für den Tanzboden/ Wirtshaus bis zum Figurentanz.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Tanzlehrgang bietet für das Abendprogramm ein offenes Volkstanzen.

Wer übernachten will kann dies gerne tun. Bitte bei der Anmeldung angeben ob in einer Pension oder im Massenquartier.

Teilnahme incl. Abendessen	
Erwachsene	**15,- €**
Kinder (bis 14 Jahre)	**10,- €**
Massenquartier mit Frühstück	
Erwachsene	**20,- €**
Kinder	**15,- €**
Pension mit Frühstück	
Erwachsene	**25,- €**
Kinder	**20,- €**

Bei einer Anmeldung nach Anmeldeschluss müssen wir eine Verwaltungsgebühr von 5,- € verlangen. Mindestteilnehmerzahl 60 Personen-Anmeldeschluss: **09. Oktober 2009** bei:

Hannelore Schray
In den Auen 34
72270 Baiersbronn-
Schönmünzach
Tel: 07447 / 336
Fax: 07447 / 2005

Überweisung bis zum 09.10.2009 oder Bar vor Ort Gaujugend:Alexander Mauch Sonderkonto Gaujugend Volksbank VS-VillingenKtNr: 12821000 BLZ: 69490000

Ehrungen durch den Trachtengau

03. Januar 2009
Trachtenverein Lauterbach e. V.
40 Jahre — Angelika Weisser

16. Januar 2009
Trachtengruppe Leidringen e. V.
25 Jahre — Claudia Bauer
25 Jahre — Andrea Keck

06. Februar 2009
Trachtengruppe Lossburg e. V.
50 Jahre — Lieselotte Sieber

19. März 2009
Handharmonika-Spielring Trachtengruppe Schonach e. V.
50 Jahre — Rosa Haberstroh
25 Jahre — Thomas Zandonellar

13. März 2009
Musik- und Trachtenverein Dornhan e.V.
25 Jahre — Marco Haas
25 Jahre — Ralf Pfeifle
25 Jahre — Monika Wößner

14. März 2009
Heimat- und Kerweverein „Alt-Weinheim“ e. V.
40 Jahre — Ilse Kreis
40 Jahre — Horst Kreis
40 Jahre — Lina Hoffmann
40 Jahre — Helmut Hoffmann

14. März 2009
Trachtenverein St. Georgen e. V.
silberne Hansjakobmedaille — Rolf Kopp

28. März 2009
Heimatzunft Hirrlingen e. V.
silberne Hansjakobmedaille — Helmut Saile
40 Jahre — Helmut Saile
silberne Hansjakobmedaille — Wolfgang Zug
40 Jahre — Wolfgang Zug

28. März 2009
Trachtengruppe Zimmern e. V.
25 Jahre — Monika Aulich
25 Jahre — Stefan Mager
25 Jahre — Tobias Teufel
25 Jahre — Heike Thieringer
25 Jahre — Petra Thieringer

Nicht Vergessen:

Bis Anfang Oktober 2009

Zuschußunterlagen

Kalenderbestellung

Erfassungsbogen

an das Gaubüro zurücksenden

Termine

August
8.+9. Gartenfest Trachten- und Musikverein Reichenbach

30. Vinzenzifest der Egerländer in Wendlingen

September
06. Oberndorfer Hockete des Trachtenverein Oberndorf

13. Heimattage Baden Württemberg mit Landesfestzug in Reutlingen

Oktober
25. Herbstversammlung des Trachtengau in Dußlingen um 10.00 Uhr

November
07. Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang im Kurhaus in Schönmünzach

2010
29.-30.5. Trachtenfachmarkt in Bad Dürrheim
18.07. Gautrachtentreffen in Bad Herrenalb
ab 11.06. Fußball-Weltmeisterschaft

Trachtenmusikverein Langenschiltach e.V.

Wir suchen ab Januar 2010 eine/n qualifizierte/n und engagierte/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind eine Trachtenkapelle der Mittelstufe mit 30 aktiven jungen und junggebliebenen Musikerinnen und Musikern. Unser Repertoire reicht von Unterhaltungsmusik bis zur konzertanten Blasmusik, außerdem pflegen wir Volksmusik, Volkstanz und unsere Original Tracht. Unser Probentag ist Freitag. Wir haben momentan 10 Kinder in Ausbildung. Ihr Engagement bei der Jugendausbildung würden wir begrüßen. Wenn wir Ihre Neugier geweckt haben, wenden Sie sich bitte an Trachtenmusikverein Langenschiltach e.V. Karl Zuckschwerdt 1. Vorsitzender, Erlenmoos 1, 78112 St. Georgen

karl.zuckschwerdt@t-online.de
www.trachtenmusikverein-langenschiltach.de
Tel. 07724 / 2816

Hinweis der Redaktion

Ihre Berichte und Bilder senden Sie bitte an:

Trachtengau Schwarzwald
-Gaubüro-
Claudia Kunz, Im Tal 8,
78112 St. Georgen
Tel.: 07724/829731
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum
Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.